

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kreisverband Leipzig

www.gruene-leipzig.de



Leipzig, 5. März 2025

8. März - Gegen die Infragestellung feministischer Errungenschaften, für eine geschlechtergerechte Zukunft!

Der feministische Kampftag am 8. März würdigt jedes Jahr den unersetzlichen Beitrag von FLINTA*-Personen (Frauen, Lesben, Inter, Nichtbinäre, Trans und Agender-Personen) zu unserer Gesellschaft, feiert Errungenschaften auf dem Weg zu echter Gleichstellung und erinnert an die weiterhin bestehenden massiven Ungerechtigkeiten. „Das Erstarken rechter politischer Kräfte, das im Ergebnis der Bundestagswahl seinen Ausdruck gefunden hat, stimmt uns als feministische Partei sorgenvoll. Es ist Teil eines globalen Vormarschs des Antifeminismus, der offensiv gegen Frauen und queere Menschen Stimmung macht und ihre Rechte beschneiden will“, so Anna Katharina Lill, frauen- und genderpolitische Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen Leipzig.

Die Bündnisgrüne Bundestagsfraktion hat in der vergangenen Legislaturperiode viel erreicht, darunter beispielsweise die Abschaffung des §219a, das Verbot der Gehsteigbelästigung, das Gewalthilfegesetz, die Einführung eines Mutterschutzes bei Fehlgeburten, das Selbstbestimmungsgesetz, der Aktionsplan Queer Leben oder Verbesserungen für queere Menschen im Bereich der Hasskriminalität. Diese Errungenschaften gilt es jetzt entschlossen zu verteidigen und gleichzeitig auf weitere Verbesserungen hinzuarbeiten.

Als Teil des Bündnisses „8. März ist immer!“ ruft Bündnis 90/Die Grünen Leipzig daher mit vielen anderen zivilgesellschaftlichen Akteur*innen zur gemeinsamen Demo auf. Diese startet unter dem Motto „Kein Schritt zurück – für eine feministische Zukunft!“ um 14:30 Uhr am Connewitzer Kreuz.

Am Abend lädt die AG Geschlechterpolitik zur Filmvorführung „Die Unbeugsamen 2 – Guten Morgen, ihr Schönen!“ ins GRÜNE Quartier in die Heinrichstraße 9 ein. Das spannende Gruppenporträt von Frauen in der DDR läuft ab 19 Uhr, Einlass ist ab 18:30 Uhr.

Als Bündnisgrüne werden wir in unserem Einsatz für die Gleichstellung aller Geschlechter nicht zurückweichen, sondern uns weiterhin in solidarischen Bündnissen für ihre Realisierung einsetzen.

Kontakt für Rückfragen:

Bei Nachfragen erreichen Sie uns unter 0341 - 215 59 30. Gerne stehen wir auch für ein Interview oder andere Austauschformate zur Verfügung.